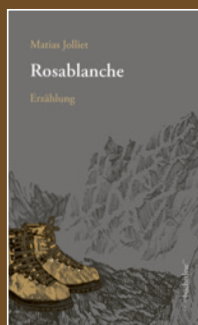


BUCH-
VERNISSAGE



MATIAS JOLLIET

«ROSABLANCHE»



Ein Mann lässt alles hinter sich, um in der Einsamkeit der Walliser Berge sich selbst zu finden. Der hochgelobte Walliser Autor im Gespräch mit dem Übersetzer Walter Pfäffli. Moderation: Liliane Studer

DONNERSTAG, 9. JUNI 2022, 19.30 UHR

Bei ZAP Brig

Eintritt Fr. 15.– (mit Premium/Student Card Fr. 10.–)

Anmeldung obligatorisch: Furkastrasse 3,
027 922 48 00 oder brig@zap.ch

Wir halten die vom BAG vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen ein und danken für Ihre Mithilfe.

ZAP Brig
Furkastrasse 3, 3900 Brig
zap.ch

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere



Zum Buch

In seinem Erstlingswerk erzählt Matias Jolliet von einer einsamen Wanderung in die Berge. Der Erzähler lässt seine Komfortzone, die Stadt mit ihrer alltäglichen Betriebsamkeit, hinter sich, um sich ganz der Einsamkeit, der Weite des Raumes, den Launen des Wetters und den Gefahren des alpinen Geländes auszusetzen, sich von äußeren Zwängen zu befreien und in der Ursprünglichkeit des Gebirges zu sich selbst zu finden. Im Zentrum steht Rosablanche, der titelgebende Walliser Gipfel. Mehr noch als von einer Bergbesteigung handelt der Roman von einer inneren Reise: der Berg als Lebensschule.

Das Gebirge ist ein Ort des Mysteriums, wo noch immer die okkulte Welt mit der Welt der Menschen und Tiere in Berührung kommt. Wer gelernt hat, das Gebirge zu sehen und zu hören, wer gelernt hat, es zu fühlen, weil er es mit dem Herzen und den Beinen durchwandert hat, Tag und Nacht, in der Hitze des Sommers und in der Kälte des Winters, unter der brennenden Sonne oder im heftigen Wüten des Schneesturms, der weiß, dass diese Gegenden weit abseits der zivilisierten Welt von seltsamen, unbegreiflichen Stimmen und Präsenzen bevölkert sind. Viele Bergsteigergeschichten beschreiben diese freundschaftliche Kraft, diese «Gefährtin», die den Alpinisten beigestanden, ihnen zur einzig möglichen Entscheidung geraten hat, wenn für sie alles verloren schien.

Matias Jolliet nimmt den Leser mit hinauf in jenen Raum, der Zeit lässt zum Nachdenken und zur Spiritualität, der Körper und Geist erneut miteinander ins Gespräch kommen lässt.
La Liberté

Zum Autor

Matias Jolliet, geboren 1978, ist in Lausanne aufgewachsen. Er hat einen Abschluss der Lausanner Kunsthochschule ECAL in Visueller Kommunikation und ist hauptberuflich als Grafikdesigner tätig. Nebenher arbeitet er als Dozent an einer Fernakademie. «Rosablanche» ist sein erstes Buch.

Zum Übersetzer

Walter Pfäffli, geboren 1961, stammt aus Kriens. Er hat, mit einem Zwischenhalt in Paris, in Zürich Germanistik, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft studiert. Die Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst erwarb er sich in Genf. Er lebt heute in Bern und arbeitet in der Schweizerischen Nationalbibliothek.